

## Vorträge

Alle Vorträge aktuell noch wegen Corona online. Aktuelle Informationen zu möglichen Vorträgen werden auf unserer Internetseite veröffentlicht!

Augenblicklich sind keine Vorträge angekündigt, deshalb schauen Sie bitte von Zeit zu Zeit auf: [Http://www.vde-mittelbaden.de](http://www.vde-mittelbaden.de)

## Seminare / Exkursionen

28. - 29. April 2022

Schaltberechtigung Theorie und Praktikum  
Der sichere Betrieb von elektrischen Anlagen

## Jungmitglieder

Für weitere Infos schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage <http://vde-karlsruhe.de> vorbei.

## YoungProfessionals

- Young Professionals Networking Event  
Offene Netzwerk und Austauschrunde für Eure Themen jeweils am:

- Dienstag, 11.01.2022, 19:30 Uhr
- Donnerstag, 10.02.2022, 19:30 Uhr
- Dienstag, 08.03.2022, 19:30 Uhr

Eine Entscheidung zwischen Online oder Präsenzveranstaltung wird jeweils kurzfristig vorher bekannt gegeben.

Gäste sind herzlich willkommen! Wechselnde Themen aus der Elektro-, und Informationstechnik und artverwandter Disziplinen, sowie Informationen aus dem VDE Verband.

Weitere Veranstaltungen derzeit in Planung – Aktueller Stand immer online im Veranstaltungskalender. Ideen und Initiativen gerne willkommen!

- **Rückblick:** Softskill Seminar November 2021

Für Fragen zu den YoungProfessionals steht

Martin Hollingsworth als Ansprechpartner bereit ([Martin.Hollingsworth@vde-online.de](mailto:Martin.Hollingsworth@vde-online.de)).

## VDE Normen im Blick

### Elektrische Anlagen

Erweiterung, Änderung und Anpassung

### Sonstiges

- Terminankündigung  
Mitgliederversammlung des VDE Mittelbaden e.V. am 17. Mai 2022  
Die Einladung erfolgt im nächsten Blickpunkt
- Neue Zielgruppen Veranstaltung für "Experienced Professionals"
- Rückblick: Mitgliederversammlung VDE Mittelbaden e.V. vom 12. Oktober 2021

## Jungmitglieder

Unsere [KIT Hochschulgruppe](#) hat 2 neue Sprecher, die wir hier kurz vorstellen:



Mein Name ist Leonhard Kraft und ich bin 23 Jahre alt. Momentan studiere ich im 5. Semester Elektrotechnik und im 7. Semester Informatik am KIT.

In der VDE Hochschulgruppe des KIT bin ich seit Anfang des Jahres Mitglied und freue mich nun, dort als Sprecher aktiv mitwirken zu können und zugleich den

VDE besser kennenzulernen.



Mein Name ist Patrick Schäfer, und ich bin einer der Hochschulgruppensprecher vom KIT. Ich bin 25 Jahre alt und studiere am KIT Elektrotechnik- und Informationstechnik im 11. Semester. In der VDE-Hochschulgruppe bin ich seit dem 3. Semester. Ich habe ein, zwei Exkursionen organisiert und freue mich

nun auf meine Zeit als Sprecher. Außerdem bin ich noch für die ETEC-Fachschaft in der Fachschaftskonferenz tätig. Eins meiner Hobbys ist es Klarinette zu spielen und bin auch in meinem örtlichen Orchester aktiv.

Auch an der Hochschule Karlsruhe haben wir wieder eine Hochschulgruppe und entsprechende Sprecher etablieren können, diese werden Sie in der nächsten Ausgabe kennen lernen.

## YoungProfessionals

### Ein Rückblick auf das Softskill Seminar der Young Professionals im November 2021

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus, 535-475 v. Chr.) – was in normalen Zeiten oft als Motivationspruch gut gemeint sein soll, begleitet uns derzeit tagtäglich auf Schritt und Tritt. Umso mehr ein guter Grund sich dem Thema Wandel aktiv zu stellen.

Wir freuen uns auch dieses Jahr eine weitere Itera-

tion unseres Softskill Seminar Wochenende für Young Professionals durchgeführt zu haben. Unter dem Motto „Muster erkennen | Persönlichkeit entwickeln | Zukunft bewusst gestalten“ stellten sich dieses Jahr zehn Young Professionals dem Thema Veränderung und wie jeder von uns diese Reflektiert, Bewusst und vor allem Selbstbestimmt steuern kann.

Am ersten Tag der Veranstaltung fokussierten sich die Themen auf die Erfassung des Ist-Zustandes der eigenen Persönlichkeit. Die Beantwortung der Fragen „Wer bin ich? / Was kann ich? / Was will ich?“ bilden dabei die Grundlage für alle weiteren Methoden und Tipps der folgenden Tage. Wer von seinem „Ich“ keine Kenntnis hat, der läuft schnell in eine Projektionsfalle und wird zum Spielball äußerer Umstände.

Mit diesem Fundament ging es ab dem zweiten Tag um konkrete Methoden und Tipps sich aktiv dem Wandel anzunehmen. Angefangen von Übungen zur Eigenwahrnehmung, Methoden zum Umgang mit Widerstand, oder auch Hinweise zum Erkennen und Aufbrechen etablierter (und potenziell nachteiliger) Routinen, wurde uns ein bunter Strauß Skills mit an die Hand gegeben, um nicht nur dem Wandel aktiv zu begegnen, sondern auch ganz alltäglichen Situationen im Berufsalltag oder im Privatleben besser meistern zu können.

Am Ende des Wochenendes verließen die Teilnehmer das Schwarzwald Hotel mit der Motivation, die für sich am besten passendsten Methoden aus dem Strauß zu pflücken und in den Alltag zu integrieren. Denn eines bleibt klar: „*Alles bleibt anders...*“ (frei nach Grönemeyer).

Abschließend möchten wir Danke sagen bei Klaus Isemann für ein weiteres tolles Seminar, was für viele der Teilnehmer mittlerweile ein Fels im Alltag der Veränderung geworden ist. Wir danken auch Daniel Schuster für die Organisation, sowie dem Vorstand des Bezirksvereins für die Unterstützung!

Martin Hollingsworth



## VDE Normen im Blick

### Elektrische Anlagen Erweiterung, Änderung und Anpassung

Immer wieder gibt es in der Fachwelt Unstimmigkeiten wie bei Erweiterungen und Änderungen elektrischer Anlagen umzugehen ist. Damit verbunden ist immer wieder der Begriff des Bestandsschutzes. Bei Änderungen und Erweiterungen elektrischer Anlagen stellt sich

**VDE** Bezirksverein Mittelbaden e. V.

## **Einladung zum Seminar Schaltberechtigung**

- Der sichere Betrieb von elektrischen Anlagen
- Unterweisung zum Erwerb und Erhalt der Fachkunde nach ArbSchG, DGUV Vorschrift 1 u. 3

**28. April 2022, von 9.00 - 16.00 Uhr Theorie und**

**29. April 2022, von 8.30 - 14.00 Uhr Praktikum**

### **Veranstaltungsort:**

**Im Hause der Stadtwerke Bühl GmbH, Siemensstr. 5, 77815 Bühl**

### **Teilnehmerkreis:**

Alle Elektrofachkräfte sowie schaltberechtigte- und schaltauftragsberechtigte Personen, die ihr Wissen jährlich auffrischen müssen, sowie Führungskräfte, die ihr Unternehmen gerichtsfest organisieren wollen. Zielsetzung ist, die erforderlichen Fachkenntnisse kennenzulernen und zu festigen, sowie im Praktikum Freischaltungsaufgaben an einer Schaltanlage mit verschiedenen Spannungsebenen richtig umzusetzen. Das Training bildet die Grundlage zur rechtssicheren Erteilung der Schaltberechtigung im Unternehmen. Für den Erhalt der Schaltberechtigung dient der Lehrgang als Fachkundenachweis.

### **Seminarinhalt:**

In der Theorie werden die erforderlichen Rechtsgrundlagen, Unfallverhütungsvorschriften, Europeanormen und VDE-Bestimmungen vermittelt. Netzbetriebsweisen, Schaltgeräte, Anlagenbauweisen, Personenschutzmaßnahmen, Verhaltensregeln bei Störungen und Unfällen zum Selbstschutz werden dargestellt. In der Praxis lernen Sie MS-Netzstationen kennen. In Arbeitsgruppen erstellen und trainieren Sie verschiedene Freischaltungen unter Anleitung. Ein Fragebogen vertieft die theoretischen und praktischen Schwerpunkte. Kurzfilme zeigen Ihnen die Gefahren, Verhütungsstrategien sowie die richtige Anwendung der fünf Sicherheitsregeln.

**Seminarleitung:** Dipl.-Ing. EU.- Ing. Peter Pusch (VDE)

Folgende **Leistungen** sind enthalten:

Besuch der zweitägigen Veranstaltung einschl. der Dokumentation sowie des VDE Fachbuchs „Schaltberechtigung“ als Nachschlagewerk im Wert von 34,00 €.

Getränke und Imbiss.

Bereitstellung der Ausrüstung und der erforderlichen Werkzeuge für das praktische Training.

Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme.

### **Teilnahmebeitrag:**

VDE/- korporative Mitglieder: € 495,00

VDE-Nichtmitglieder: € 540,00

Bei mehreren Teilnehmern vom gleichen Unternehmen wird der erste Teilnehmer als Vollzahler berechnet, ab dem 2. Teilnehmer wird ein Nachlass von 15% auf den Teilnahmebeitrag gewährt.

Bei kurzfristiger Absage behalten wir uns eine Stornierungsgebühr von 100,00 € vor.

Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der praktischen Übungen limitiert.

### **Anmeldung und Information:**

VDE – BV-Mittelbaden e.V., Fritz-Erler-Str. 25 in 76133 Karlsruhe

Tel.: 0721-556252, Fax: 0721-5312316, E-Mail: VDE-Mittelbaden@t-online.de

Geschäftszeiten: mittwochs von 09:00 – 12:00 Uhr

Ihr VDE – Seminarreferent: Dr.-Ing. Ulrich Schwing

## VDE Bezirksverein Mittelbaden e. V. Anmeldung zum Seminar Schaltberechtigung

Scan per E-Mail an [VDE-Mittelbaden@t-online.de](mailto:VDE-Mittelbaden@t-online.de) oder per Post

VDE Bezirksverein Mittelbaden e.V.  
Geschäftsstelle  
Postfach 6505

76045 Karlsruhe

**Verbindliche Anmeldung zum Seminar Schaltberechtigung  
vom 28. bis 29. April 2022**

\_\_\_\_\_  
Firma:

\_\_\_\_\_  
Abteilung / Name

\_\_\_\_\_  
Strasse

\_\_\_\_\_  
Ort

Folgende Personen nehmen teil:

VDE-Mitglied

\_\_\_\_\_  
Name E-Mail \_\_\_\_\_ ( )

\_\_\_\_\_  
Name E-Mail \_\_\_\_\_ ( )

\_\_\_\_\_  
Name E-Mail \_\_\_\_\_ ( )

\_\_\_\_\_  
Name E-Mail \_\_\_\_\_ ( )

\_\_\_\_\_  
Name E-Mail \_\_\_\_\_ ( )

**Teilnahmebeitrag:**

VDE/- korporative Mitglieder: € 495,00

VDE-Nichtmitglieder: € 540,00

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Für die Teilnahmegebühr erhalten Sie vor dem Seminartermin eine Rechnung.

Bei mehreren Teilnehmern vom gleichen Unternehmen wird der erste Teilnehmer als Vollzahler berechnet, ab dem zweiten Teilnehmer wird ein Nachlass von 15% auf den Teilnahmebeitrag gewährt.

Bei kurzfristiger Absage behalten wir uns eine Stornierungsgebühr von 100,00 € vor.

Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der praktischen Übungen limitiert.

**Anmeldung** per E-Mail an [VDE-Mittelbaden@t-online.de](mailto:VDE-Mittelbaden@t-online.de)  
oder per Post an VDE – BV-Mittelbaden e.V., Fritz-Erler-Str. 25, 76133 Karlsruhe

**Rückfragen** unter Tel. 0721-556252, Geschäftszeiten: mittwochs von 09:00 – 12:00 Uhr oder jederzeit per Mail

zudem für den Praktiker immer wieder die Frage, welche Maßstäbe bei Änderung und Erweiterung bestehender elektrischer Anlagen anzusetzen sind. Dieser Beitrag soll einen Überblick über die verschiedenen Begrifflichkeiten geben.

### **Bestandsschutz**

Unter Bestandsschutz ist im Allgemeinen die Eigentumsgarantie nach Art. 14 (1) Grundgesetz (GG) zu verstehen. Demnach dient der Bestandsschutz dem „Schutz eines bereits vorhandenen Bestandes oder bereits vorhandener rechtlicher Positionen“. Dadurch darf eine rechtmäßig geschaffene bauliche Anlage auch dann weiter bestehen bleiben und genutzt werden, wenn die Rechtslage und die damit verbundenen Bestimmungen geändert werden.

Begriff Bestandsschutz im Sinne des Baurechts beschreibt den Umstand, dass nach einer Genehmigung eine Anlage oder Bauwerk weiter betrieben werden darf, obwohl neuere Gesetze, Normen und andere nach der Errichtung gestellte Anforderungen verschärft werden. Damit bedeutet der Bestandsschutz im Baurecht, dass eine rechtmäßig errichtete bauliche Anlage bei nachträglicher Änderung des öffentlichen Rechts nicht durch die Rechtänderung rechtswidrig wird. Der Bestandsschutz besteht für einen Baubestand erst, wenn das Vorhaben im Wesentlichen bzw. vollständig fertiggestellt ist und folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- die elektrische Anlage im Bestand muss bestimmungsgemäß nutzbar sein
- die elektrische Anlage im Bestand muss legal errichtet sein
- die weitere sichere Nutzung muss gegeben sein
- von der elektrischen Anlage darf keine Gefahr für Leib und Leben ausgehen
- von der elektrischen Anlage darf keine Brandgefahr ausgehen

Der Begriff „Bestandsschutz“ ist nach DIN VDE 0100-200 nicht definiert. Die Definition des Bestandsschutzes gibt es demnach im Sinne der Errichtung elektrischer Anlagen nicht. Auch das Energiewirtschaftsgesetz kennt keinen Bestandsschutz. Hier wird auch gerne die sogenannte Vermutungswirkung fälschlicherweise als Bestandsschutz verstanden. Nach EnWG §49 wird lediglich die Sicherheit einer elektrischen Anlage vermutet, wenn sie zum Errichtungszeitpunkt den gültigen VDE Bestimmungen entspricht. Eine Vermutungswirkung ist jedoch weder als Bestandsschutz noch als Haftungsfreiheit für den Errichter zu verstehen. Es bedeutet

nur, dass im Falle eines durch die elektrische Anlage verursachten Personenschadens lediglich die Beweisführung für die Schuld des Errichters die Staatsanwaltschaft zu führen hat. Bei Nichteinhaltung der zum Errichtungszeitpunkt gültigen VDE - Bestimmungen läge so die Beweisführung, dass die elektrische Anlage nicht Schadensursächlich ist, beim Errichter.

Für bestehende elektrische Anlagen und unveränderte Teile davon besteht keine grundsätzliche Anpassungspflicht, sofern der sichere und störungsfreie Betrieb sichergestellt ist und diese nach dem zum Errichtungszeitpunkt gültigen VDE Bestimmungen errichtet wurde, diesen noch entspricht und weder privatrechtliche Regelungen (z.B. aus dem Versicherungsvertrag) noch Folgenormen oder andere Regelwerke eine Anpassung an den aktuellen Stand der Technik nicht fordern.

### **Erweiterung**

Von einer Erweiterung der elektrischen Anlage spricht man, wenn in einer bestehenden elektrischen Anlage Stromkreise und Betriebsmittel errichtet werden. Der bestehende Anlagenteil bleibt dadurch unverändert während der erweiterte Teil den derzeit gültigen VDE Bestimmungen entsprechend errichtet sein muss. Typische Erweiterungen in bestehenden elektrischen Anlagen sind:

- Erweiterung einer Anschlussnutzeranlage um einen Stromkreis, der zum Laden von Elektrofahrzeugen vorgesehen ist
- Errichtung einer Erzeugungsanlage (Photovoltaikanlagen, BHKW, Speicher) in einer bestehenden elektrischen Anlage
- Erweiterung von Unterverteilungen mit Endstromkreisen im Rahmen von Sanierungsarbeiten und Erweiterungen bestehender Gebäude
- Installation weiterer Steckdosen in einem bestehenden Endstromkreis

### **wesentliche Änderung und Anpassung**

#### **Änderung elektrischer Anlagen**

Von der Änderung einer elektrischen Anlage kann dann gesprochen werden, wenn mehr oder weniger umfangreiche Maßnahmen umgesetzt werden, beispielsweise das Versetzen einer Steckdose im Zuge von baulichen Veränderungen. Die Änderung einer bestehenden elektrischen Anlage muss jedoch keine Modernisierung sein, insbesondere dann nicht, wenn eine Verbesserung des Zustandes nicht vorgenommen wird.

Eine „wesentliche Änderung“ in bestehenden Kundenanlagen liegt nach VDE AR-N 4100 Abs. 4.4 bei Erweiterungen, Nutzungsänderungen oder Änderung der Betriebsbedingungen vor. In diesen Fällen hat der Errichter die Notwendigkeit einer Anpassung der bestehenden Kundenanlage zu prüfen und erforderlichenfalls diese anzupassen. Nach VDE-AR- N 4105 stellt eine gleichwertige Änderung oder Austausch im Sinne der Instandsetzung von Komponenten der EZE oder des Speichers und Anlagenteilen keine wesentliche Änderung dar, wodurch keine Anpassungspflicht abgeleitet werden kann.

### Anpassung

Eine Anpassung elektrischer Anlagen umfasst Maßnahmen zur Modernisierung, die der Verbesserung ihres Zustandes dienen oder ein Weiterbetrieb gefährlich ist. Der Begriff „Anpassung“ bezieht sich bei elektrischen Anlagen immer auf den aktuellen Stand der Technik einschließlich der zutreffenden Vorschriften. Eine Pflicht zur Anpassung bestehender elektrischer Anlagen besteht, wenn ein Weiterbetrieb unzumutbar oder gefährlich ist. Maßnahmen zur Modernisierung einer elektrischen Anlage sind solche, die der Verbesserung ihres Zustandes dienen. Verbesserung bedeutet in diesem Zusammenhang die nachhaltige Erhöhung ihres Gebrauchswertes. Dieses ist beispielsweise gegeben, wenn durch diese Maßnahme ein höherer Komfort oder auch ein höheres Sicherheitsniveau, z.B. durch zusätzliche Stromkreise, erreicht wird. Eine Anpassung ist erforderlich bei:

- Erneuerung und Erweiterung
- wesentlicher Änderung
- Mängeln, durch die Gefahr für Leib und Leben besteht
- wenn Folgenormen oder gesetzliche Auflagen eine Anpassung fordern
- wenn sich die Nutzungsbedingungen ändern
- wenn die elektrische Anlage die Nutzungszeit erreicht hat

Im Rahmen der Anpassung sind immer die zum Zeitpunkt der Anpassung gültigen VDE Bestimmungen und technischen Regeln zu beachten. Änderung der bestehenden Betriebs- und Umgebungsbedingungen erfordern eine Prüfung, ob die elektrische Anlage die derzeit gültigen Regeln der Technik für den neuen Anwendungszweck entspricht. Andernfalls ist die elektrische Anlage an den derzeit gültigen Stand der Technik anzupassen.

Eine Instandsetzung hingegen kann nach den zum Errichtungszeitpunkt gültigen Regeln erfolgen. Hier besteht keine Anpassungspflicht. Eine verbindliche Pflicht zu Anpassung an den „Stand der Technik“ kann ausschließlich von autorisierten Stellen, zum Beispiel von den Berufsgenossenschaften oder behördlichen Stellen, verbindlich gefordert werden. Privatrechtlich kann eine Notwendigkeit zur Anpassung auf Grundlage des Versicherungsvertrages erfolgen.

Die Pflicht zur Anpassung der Kundenanlage besteht u.a. bei Erhöhung der benötigten Leistung, Änderung von haushaltsüblichem Verbrauchsverhalten zu Anwendungen mit Dauerstrom (z.B. Errichtung von Ladesystemen für EV), Nachrüstung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen nach §14a EnWG, Umwandlung der Bezugsanlage in eine Bezugsanlage mit Netzeinspeisung, Änderung der Raumnutzung, Änderung einer Anschlussnutzeranlage von einem einphasigen in einen dreiphasigen Anschluss und/oder Änderung der Netzform. Bei Erzeugungsanlagen und Speichern liegen bei Änderung der vereinbarten Netzanschlussleistung  $S_{Amax}$  um  $>10\%$ , eine Verschlechterung der Netzurückwirkungen um die gültigen Grenzwerte vor. Ebenso ist eine Änderung des Schutzkonzeptes sowie bei Änderung der eingespeisten Leistung als eine wesentliche Änderung einzustufen, wodurch die Notwendigkeit einer Anpassung besteht.

Marc Fengel

### Quellen

[1.] Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung

(Energiewirtschaftsgesetz - EnWG); Ausfertigungsdatum: 07.07.2005

2. [2.] VDE-AR-N 4100: Technische Regeln für den Anschluss von Kundenanlagen an das Niederspannungsnetz und deren Betrieb (TAR Niederspannung); 2019-04

3. [3.] VDE-AR-N 4105: Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz; 2018- 11

4. [4.] Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV) Ausfertigungsdatum: 01.11.2006

5. [5.] Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Verwendung von Arbeitsmitteln (Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV) Ausfertigungsdatum: 03.02.2015



6. [6.] M. Fengel - Prüfung elektrischer Anlagen — Band 1: Grundlagen, Bewertungskriterien, Schutzziele; ISBN: 978-3-8101-0539-4, Hüthig Verlag 2021

Marc Fengel [kontakt@marcfengel.de](mailto:kontakt@marcfengel.de)  
oder  
Martin Hollingsworth [martin.hollingsworth@vde-online.de](mailto:martin.hollingsworth@vde-online.de)

## Sonstiges

### Neue Zielgruppen Veranstaltung für "Experienced Professionals"

#### Ingenieure\*innen in der Rush Hour des Lebens

Im Studium mit der VDE Hochschulgruppe kräftig auf den Putz gehauen, danach zusammen mit dem Netzwerk der VDE Young Professionals die ersten Berufsjahre erfolgreich gemeistert und mittlerweile mit beiden Beinen fest im Leben stehend? Aber mit der Berufs- und Lebenserfahrung ändern sich auch die eigenen - wie auch beruflichen - Interessen. Ganz abgesehen von der begrenzten Freizeit die einem oft zur Verfügung steht in "der Rush Hour des Lebens".

Genau diese veränderten Herausforderungen der Altersgruppe 40+ wollen wir nun adressieren durch die Gründung eines neuen Netzwerkes, den "Experienced Professionals" im VDE Mittelbaden. Aber was für Themen schweben uns vor?

Viele Ingenieure\*innen in der Mitte ihrer beruflichen Laufbahn entscheiden sich nochmal der Karriere neuen Schub zu verleihen, sich beruflich in ihrem Fachgebiet neu zu orientieren, oder auch einen Neuanfang zu wagen. Auch persönliche Herausforderungen, wie das Spannungsfeld zwischen Beruf, Karriere und Familie, sollen ein Themenbereich sein. Natürlich soll der regionale Netzwerk Charakter und der persönliche Austausch über Fachgrenzen hinweg ebenfalls nicht zu kurz kommen.

Für diese Themen wollen wir eine entsprechende Veranstaltungsreihe aufsetzen. Die Veranstaltungen sollen kein Stammtisch werden. Es soll - beispielsweise durch Impulsvorträge von Mitgliedern oder Gastrednern - vielmehr zur Diskussion angeregt werden. Wir wollen eine Plattform bieten, sich zu Informieren und gleichzeitig ein Netzwerk an VDE Mitgliedern 40+ entstehen zu lassen.

Wir hoffen bereits im ersten Quartal 2022 die erste Veranstaltung durchzuführen, werden jedoch erst kurzfristig informieren auf Grund der aktuellen Situation.

Was meinen Sie?  
Wären Sie dabei?

Rückmeldung, Fragen und Vorschläge gerne an:

### Rückblick: VDE Mitgliederversammlung 2021

Die Mitgliederversammlung des VDE-Bezirksvereins Mittelbaden e.V. fand am 12. Oktober 2021 wie in den vergangenen Jahren in der Buhlschen Mühle, Tagungszentrum Ettlingen, statt. Jedoch wegen Corona erst im Herbst, um bei einer günstigeren Inzidenz mehr Mitglieder begrüßen zu dürfen. Der erste Vorsitzende, Dr.-Ing. Michael Becker konnte von den derzeit 900 Mitgliedern 32 begrüßen, darunter auch einige Jungmitglieder.



Dr.-Ing. Michael Becker

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder, Prof. Dr. rer. nat. Dr.-phil. Elmar G. Sauter, Roland Stächelin Dipl.-Ing. (FH), Gerhard Gagel, Dipl.-Ing. Bertold Bläß, Ing. (grad.) Roland Heil, Dipl.-Ing. Paul Ringlage, gab Dr.-Ing. Michael Becker einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr: Zum 31.12.2020 betrug die Gesamtzahl der persönlichen Mitglieder 861. Darunter waren 124 Jungmitglieder, 141 Berufsanfänger und 39 korporative Mitglieder.

### Die Zuordnung zu den VDE-Fachgesellschaften sah per 31.12.2017 wie folgt aus:

214	ITG – Informationstechnische Gesellschaft
256	ETG – Energietechnische Gesellschaft
137	GMA – Gesellschaft für Mess- und Automatisierungstechnik
86	GMM – Gesellschaft für Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik des VDE/VDI /ehem. GME/GMF
91	DGBMT – Deutsche Gesellschaft für bio medizinische Technik im VDE

## Blickpunkt 8/10

### Im Jahr 2020 fanden statt:

- 1 Vortrag wurde von Dipl.-Ing. Michel Messmer organisiert,
- 4 Vorstandssitzungen (Vorstand und Beirat)
- 1 Mitgliederversammlung im Oktober 2020
- 1 Delegiertenversammlungen Vertretung des Bezirksvereins durch Herrn Prof. F. Jondral und Herrn P. Schmid
- Exkursionen mussten wegen Corona ausfallen
- 2 Seminare Schaltberechtigung bei der Stadtwerke Bühl
- Sommer-Treffen im Hoepfner Biergarten musste leider ausfallen
- Über die zahlreichen Veranstaltungen der Young Professionals berichtet Herr Martin Hollingsworth.
- Vier Ausgaben des Blickpunktes, wurden von Dipl.-Ing. (FH) Klaus-Peter Schmidt erstellt

Es folgte die Ehrung der Jubilare.

Von den 12 Jubilaren mit 25-jähriger Mitgliedschaft konnte Dr.-Ing. Michael Becker nur Herrn Dipl.-Ing. Thorsten von Thaden sowie Herrn Dr.-Ing. Jesse Yuven Yerima die Ehrenurkunde überreichen.



Dipl.-Ing. Thorsten von Thaden



Dr.-Ing. Jesse Yuven Yerima

Weitere Jubilare:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christian Fitz, Dr.-Ing. Eberhard Gschwendtner, Dipl.-Ing. Frank Heidrich, Dipl.-

Wirtsch.-Ing. Marcel Herzog, Dipl.-Ing. Stefan Hock, Dr.-Ing. Manfred Litzemberger, Dr.-Ing. Achim Quellmalz, Dipl.-Phys. Hans-Jürgen Schreiner, stud.-ing. Robert Spielmann, Dr.-Ing. Herwig Zech.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Herrn Dipl.-Ing. Kurt Baumann geehrt.



Dipl.-Ing. Kurt Baumann

Weitere Jubilare:

Dipl.-Ing. Andreas Haas, Prof. Dr.-Ing. Günter Langhammer, Dipl.-Ing. Till Peter, Bernhard Rolli, Dipl.-Ing. Werner Taller.

Für 50-jährige Mitgliedschaft konnte Herr Rolf Heine geehrt werden.



Rolf Heine

Weitere Jubilare:

Dr.-Ing. Hermann Krug, Dr.-Ing. Karl-Heinz Meiser.

Von den vier Mitgliedern, die seit 60 Jahren dem Verein angehören, wird die Urkunde verlesen.

Dipl.-Ing. Gerd Betsche  
Dipl.-Ing. Kord Borcherdig  
Dipl.-Ing. Kurt Fuhs  
Ob.-Ing. Wolfgang Hövelborn

Herr Prof. Thomas Ahndorf erläutert in seiner Funktion als Kassenwart die Finanzlage des Bezirksver-



eines für das Jahr 2020. Trotz fehlender Veranstaltungen ist die Kassenlage positiv und zeigt ein Plus.



Prof. Thomas Ahndorf

Herr Alexander Klingspor und Herr Marco Eller berichten über die Kassenprüfung unseres Bezirksvereins für das Geschäftsjahr 2020, Als Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Kasse ordnungsgemäß und korrekt und mit positivem Ergebnis geführt wurde. Die anwesenden stimmberechtigten Teilnehmer stimmen der Entlastung bei einer Ent-



haltung und ohne Gegenstimmen zu.

Alexander Klingspor und Herr Marco Eller

Pandemiebedingt fand 2020 nur eine Delegiertenversammlung am 10.12.20. (online) statt. Herr Prof. Friedrich Jondral stellt den Jahresabschluss 2020 aus dem Bereich Haushalt und Finanzen vor. Um die Corona-bedingten Einflüsse abzumildern, wurde das Horizon Programm "VDE e.V. & Wirtschaftsbetriebe" gestartet. Es soll dazu beitragen, die Fixkosten sowie die Prozesskosten zu senken und Wachstum in erfolgversprechenden Bereichen zu initiieren. Außerdem bittet die 172.Delegiertenversammlung den VDE-Vorstand, den Verkauf der Immobilie Stresemannallee durchzuführen (neue Immobilie derzeit unter der Planungsbezeichnung „VDE Campus“).



Prof. Friedrich Jondral

Als hauptamtlicher Regionalleiter unserer Region Südwest fungiert Herr Dr. Kevin Rick. Ziel der Struktur sei die verstärkte Umsetzung von Ideen zur Mitgliedergewinnung.

Herr Michel Messmer berichtet von einem Vortrag 2020, der kurz vor Ausbruch der Coronazeit durchgeführt werden konnte. Inzwischen haben wir einige Einladungen aus der Regionalgruppe Südwest zu Onlinevorträgen an unsere Mitglieder weitergeben und auch in der Tagespresse beworben.

Herr Dr. Ulrich Schwing blickt für das Jahr 2020 auf 2 Seminare zur Schaltberechtigung zurück (07.07.-08.07.20 sowie 30.09.-01.10.20). Da in die Räume der Stadtwerke Karlsruhe derzeit noch kein Zutritt für externe Personen möglich ist, hat uns Herr Rüdiger Höche / Stadtwerke Bühl Tagungsräume in Bühl als Veranstaltungsort ermöglicht.

Aus der Arbeit der Jungmitglieder berichtet Herr Dr. Becker von deutlich veränderten Randbedingungen für die Studierenden. Durch Corona war der Studienbetrieb nur digital möglich. „Wer tagsüber online am Rechner sitze, habe abends keine Lust mehr auf weitere digitale Veranstaltungen“, zitiert er einen Studenten.

Herr Martin Hollingsworth informiert die Anwesen



Martin Hollingsworth

den über die Arbeit der Young Professionals. Von den 12 Networking Events im Jahr 2020 haben 7 in Präsenz und 5 virtuell stattgefunden. Insgesamt geht er von ca. 90 Teilnehmern aus (54 bei Präsenzveranstaltungen, die Zahl der virtuellen Teilnehmer ist geschätzt 36).

Herr Rüdiger Höche dankt dem Vorstand für seine Arbeit in einem ungewissen Jahr 2020 und beantragt die Entlastung der Vorstandschaft.

Für die Entlastung stimmten 28 Anwesende, bei 4 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

Die Neuwahlen des Vorstandes werden von den beiden Wahlausschussmitgliedern Herrn Ulrich Stockenberger und Herrn Florian Michalczyk geleitet.



Ulrich Stockenberger und Herrn Florian Michalczyk

Herr Wolfgang Spatz, bisher stellvertretender Vorsitzender, stellt sich nicht mehr zur Wahl, er wird weiterhin in Fachgremien des VDE aktiv mitarbeiten. Herr Dr. Becker bedankt sich mit einem Weinpräsent für die Arbeit im Bezirksverein.

Für die Arbeit im Vorstand stellen sich Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Stephan Bornhöft (1.Vorstand), Herr Dr.-Ing. Michael Becker (2.Vorstand), Herr Prof. Dr.-Ing. Thomas Ahndorf (Kassenwart - wie bisher), Herr Dipl.-Ing. Klaus-Peter Schmidt (Schriftführer - wie bisher) zur Wahl bzw. Wiederwahl.

Sowohl die bisherigen als auch der neue Vorstand wird mit großer Mehrheit ohne Gegenstimmen gewählt.

Der 51-jährige Herr Bornhöft ist Dipl.-Wirtschaftsingenieur der Fachrichtung Maschinenbau. Er hat über 20 Jahre bei dem Technologiekonzern ABB in verschiedenen leitenden Funktionen gearbeitet. Bei seiner letzten Tätigkeit war Stephan Bornhöft Leiter des Geschäftsbereichs Hochspannungsprodukte und Werkleiter für das Produktionswerk der ABB in Hanau. Er hat die Geschäftsführung der Netzgesellschaft der Stadtwerke Karlsruhe zum 1. März 2020 übernommen.



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Stephan Bornhöft

## Kontaktdaten der Geschäftsstelle

**VDE Bezirksverein  
Mittelbaden e.V.**

**Fritz-Erler-Str. 25  
76133 Karlsruhe  
Postfach 6505, 76045 Karlsruhe**

**Telefon-Nr. 07 21/55 62 52  
Fax-Nr. 07 21/5 31 23 16  
E-Mail: [vde-mittelbaden@t-online.de](mailto:vde-mittelbaden@t-online.de)  
Internet: [www.vde-mittelbaden.de](http://www.vde-mittelbaden.de)**

**Bürozeiten: Mittwoch  
von 9.00 bis 12.00 Uhr.**

## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 05. März 2022.

### Impressum blickpunkt

**Mitteilungen des VDE Bezirksverein Mittelbaden e.V.  
Karlsruhe**

**Erscheinungsweise: 3-monatlich**

**Herausgeber und Verleger:**

**VDE Bezirksverein Mittelbaden e.V., Postfach 65 05,  
D-76045 Karlsruhe Telefon: (0721) 55 62 52,  
Telefax (0721) 5 31 23 16**

**Email: [vde-mittelbaden@t-online.de](mailto:vde-mittelbaden@t-online.de)**

**Homepage: [www.vde-mittelbaden.de](http://www.vde-mittelbaden.de)**

**Redaktion:**

**Dipl.-Ing. (FH) Klaus-Peter Schmidt,  
E-Mail: [klaus-peter.schmidt@vde-online.de](mailto:klaus-peter.schmidt@vde-online.de)**

**Preis: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten  
Satz und Produktion:**

**VDE Bezirksverein Mittelbaden e.V., Karlsruhe**